

LTG **FanPower** & Corona

Ein Übertragungsweg des Corona-Virus ist für den Betrieb von raumluftechnischen Anlagen wesentlich: **die Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch.**

Deshalb muss beim Betrieb raumluftechnischer Anlagen die **Verbreitung der Viren durch kontaminierte Abluft** im gesamten Gebäude unterbunden werden, indem

- diese weder aus dem Raum im gesamten Gebäude verteilt,
- noch als Umluftanteil über das Kanalsystem in die Räume zurückgeführt wird.

Einschätzung Ventilatorkonvektoren (z.B. LTG VKB / VFC):

Ventilatorkonvektoren werden in der Regel dazu eingesetzt, um Räume durch das Umwälzen von Umluft mit zusätzlicher Kühl- bzw. Heizleistung zu versorgen. Obwohl die Verbreitung von COVID-19 über Raumlufanlagen nicht nachgewiesen ist, wird allgemein empfohlen, **Systeme mit ausschließlich örtlicher Sekundärluft-Umwälzung** abzuschalten, vor allem bei Räumen, die von mehr als einer Person genutzt werden. Tatsächlich dürften sich die Aerosole unabhängig von einer raumluftechnischen Anlage allein durch die Konvektionsströme bereits überall im Raum verteilen, so der Betrieb der Umluftgeräte nicht zu einer Erhöhung der Virenlast führen dürften.

Wenn die Lüftungsgeräte nicht ausgeschaltet werden können (z. B. aufgrund von hohen oder tiefen Außentemperaturen), darf nicht der subjektive Eindruck einer „Klimatisierung“ entstehen. Entscheidend ist die ausreichende Frischluftversorgung, z.B. durch Fensterlüftung. Ein guter Indikator für eine ausreichende Durchlüftung der Räume wäre hier die CO₂-Konzentration (z.B. in Form einer CO₂-Ampel), da bei einer Konzentration <1000ppm auch die Aerosolkonzentration entsprechend niedriger ist.

Die meisten dieser mit Umluft betriebenen Ventilatorkonvektoren sind lediglich mit Grobstaubfiltern ausgestattet sind, welche nicht dafür ausgelegt sind, eine ausreichende Filterung der Umluft zu gewährleisten. Unabhängig davon sollten diese Geräte in jedem Fall in einem Reinigungsplan explizit und mit hoher Priorität berücksichtigt werden.

Verfügen die eingesetzten Ventilatorkonvektoren über einen zusätzlichen **Außenluftanschluss**, sind diese von der obengenannten Empfehlung auszuklammern. Da sie durch Zufuhr von Außenluft wesentlich zur Verbesserung der Innenluftqualität beitragen sollten sie nicht abgeschaltet und folgende Empfehlungen beachtet werden:

1. Außenluftvolumenströme erhöhen (soweit akustisch akzeptabel).
2. Laufzeiten verlängern (z.B. Lüften bereits ab den frühen Morgenstunden und ein paar Stunden nach Betriebsschluss).
3. Besprechungsräume permanent lüften, auch im nicht besetzten Zustand.
4. Bei vorhandener CO₂-Regelung wird empfohlen, den Sollwert auf beispielsweise 500 pm abzusenken, um die Außenluftmenge bzw. Laufzeit der Lüftungsgeräte zu erhöhen. Alternativ kann die CO₂-Regelung durch ein Zeitprogramm ersetzt werden.